



 **Deutschlandfunk Kultur**

LIVE STREAM

Seit 15:05 Uhr Musiktag

KULTUR • POLITIK & ZEITGESCHEHEN • LITERATUR • MUSIK • WISSENSCHAFT • HÖRSPIEL & FEATURE

SUCHEN



Doku über Bud Spencer

# "Immer auf der guten Seite der Macht"

Patrick Wellinski im Gespräch mit Christine Watty

Beitrag hören

Podcast abonnieren



HÖREN ▶

Stets "auf der guten Seite": Bud Spencer in einem Kampf verwickelt. (imago/United Archives)

Schauspieler, Komponist, Sportler und Unternehmer: Bud Spencer konnte irgendwie alles. In dem Dokumentarfilm "Sie nannten ihn Bud Spencer" kommen seine Fans zu Wort. So nähert sich der als Roadmovie inszenierte Film mit liebevollen Gesten, urteilt unser Filmkritiker.

Heute zeigt das Filmfest München einen außergewöhnlichen Dokumentarfilm über Bud Spencer: "Sie nannten ihn Bud Spencer" heißt der Film mit Roadmovie-Elementen. Zwei große Spencer-Fans machen sich darin auf den Weg, ihr Idol persönlich zu treffen: der pensionierte Polizist Marcus und der blinde Bankangestellte Jorgo.

Auf ihrer Reise treffen sie Kollegen, Freunde und andere Weggefährten des Mannes, der nicht nur wuchtig zuschlagen konnte, sondern auch komponierte, sang und bei den Olympischen Spielen um Medallien kämpfte.

Eine Roadmovie-Doku mit Fans als Hauptprotagonisten – für unseren Filmredakteur Patrick Wellinski geht diese Rechnung auf: "Man nähert sich dem mit einer liebevollen Geste, es hat nie etwas Denunziatorisches. Man ist immer auf der guten Seite der Macht, so wie auch Bud Spencer in seinen Filmen auf der guten Seite der Macht war."

MEHR ZUM THEMA

[Filmlegende - Warum ist Bud Spencer in Deutschland so beliebt?](#)  
(Deutschlandfunk Kultur, Kompressor, 21.03.2016)

[Kino-Legende - Bud Spencer ist tot](#)  
(Deutschlandfunk Kultur, Aktuell, 27.06.2016)

Zurück Seitenanfang

E-Mail Podcast Drucken

- 1 **Shahak Shapira zu "Rock Gegen Links"**  
"Rechte und linke Gewalt sind nicht das Gleiche"
- 2 **Utopien**  
Eine andere Welt ist möglich
- 3 **Zum 125. Geburtstag des Philosophen**  
Walter Benjamin und sein Berlin
- 4 **Tod der E-Gitarre?**  
Wenn das Gitarrenheulen ungehört bleibt
- 5 **Umgang mit Nazi-Architektur**  
Olympisches Dorf wird wiederbelebt und keiner regt sich auf

FAZIT

## Kunst in der Black Power-Ära Die Seele des schwarzen Amerika



Nicht erst seit Trump ist das Gelobte Land Amerika befleckt. Schon vor sechzig Jahren seziierten die Künstler der Black-Power-Ära diesen Mythos. Aus aktuellem Anlass zeigt die Tate Modern eine Auswahl ihrer Werke.

[Mehr](#)

## Radio-Workshop im Flüchtlingslager "Eine Stimme der Freiheit für Mossul"



Hunger, Krankheiten, Perspektivlosigkeit - das Leben in Flüchtlingslagern wie dem irakischen Dibaga ist hart. Gerade deshalb seien die Menschen empfänglich für kulturellen Input, sagt Medientrainer Martin Gerner, der dort Workshops durchführt.

[Mehr](#)

## Umgang mit Nazi-Architektur Olympisches Dorf wird

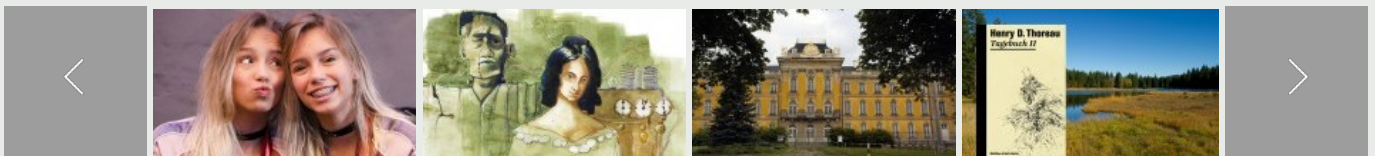
## wiederbelebt und keiner regt sich auf



Einst bauten hier die Nazis Unterkünfte für die Sportler der Olympischen Spiele von 1936, jetzt werden auf dem Gelände unweit Berlins Wohnungen gebaut. Das Ensemble sei eine ganz wertvolle Anlage, sagt Architekturkritiker Nikolaus Bernau. Und solle durchaus weiter genutzt werden. [Mehr](#)

[weitere Beiträge](#)

### DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN



**Musik-App-Zwillinge Lisa und Lena**  
Popstars ohne Stimme

**Romanbiografie über Mary Shelley**  
"Frankenstein"-Schöpferin war eine moderne und starke Frau

**Dornburger Barockschloss in Sachsen-Anhalt**  
Das ostdeutsche Versailles soll verkauft werden

**Henry David Thoreau: "Tagebuch II"**  
Die überwältigende Lebenskraft der Natur

### ENTDECKEN SIE DEUTSCHLANDFUNK KULTUR

#### PROGRAMM

Vor und Rückschau  
Alle Sendungen  
Kulturnachrichten  
Multimedia-  
Dossiers  
Heute neu

#### HÖREN

Mediathek  
Podcast  
Audio-Archiv  
Rekorder  
Frequenzen

#### SERVICE

Playlist  
Veranstaltungen  
Hilfe

#### KONTAKT

Hörerservice  
Social Media

#### ÜBER UNS

Ausbildung  
Presse  
Newsletter  
Impressum  
Datenschutz  
Korrekturen

Deutschlandradio  
Deutschlandfunk  
Deutschlandfunk Nova

Partner



© Deutschlandradio 2017